



Das Performing Arts Festival Berlin lädt vom 19. bis 24. Mai 2020 zur ersten Onlineausgabe ein und bringt darstellende Kunst in die heimischen Wohnzimmer. In einem episodischen Dokumentarfilm werden Künstler*innen und Akteur*innen der freien darstellenden Kunstszene Berlins mit ihren eigenständigen Perspektiven auf die aktuelle Situation sichtbar. Im „Digital Showroom“ präsentieren sich die Künstler*innen, Gruppen mit den künstlerischen Arbeiten, die für das Performing Arts Festival programmiert wurden, sowie die Spielorte mit ihren ästhetischen Profilen. Weitere Formate und Angebote laden zum Entdecken, Erleben und Begegnen ein – rund um die Uhr und @home.

Die Covid19-Pandemie und die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus stellt die Kulturlandschaft vor bisher unbekannte Herausforderungen – dies gilt umso mehr für die freien darstellenden Künstler*innen, Theater und Spielorte der Hauptstadt. So heißt es auch beim Performing Arts Festival Berlin auf die aktuellen Gegebenheiten zu reagieren. Vorbehaltlich der Zustimmung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa wird das Festival, das seit 2016 dezentral große Teile der Stadt bespielt, die diesjährigen Spielorte in einer digitalen Edition zusammenbringen und so „@home“ Einblicke in das künstlerische Schaffen der freien Szene Berlins eröffnen.

In Zusammenarbeit mit allen Festival- und Programmpartner*innen wird ein Dokumentarfilm in englischer und deutscher Sprache entstehen, der in mehreren Episoden innerhalb des Festivalzeitraumes veröffentlicht wird. Diese widmen sich jeweils einer anderen Fragestellung mit dem Ziel, ihre persönliche Perspektive im Kontext der aktuellen Ereignisse sicht-, hör- und erlebbar zu machen.

Im „Digital Showroom“ präsentieren die Künstler*innen und Gruppen ihre künstlerischen Arbeiten für das ursprünglich geplante Programm dem Publikum in Wort und (Bewegt-)Bild, eröffnen Zugänge und kreative Annäherungen an ihre künstlerische Praxis und Projekte - oder laden ein zu Live-Streams ihrer Arbeiten. Natürlich dürfen hierbei auch die vielen Spielstätten der Stadt nicht fehlen. Im „Digital Showroom“ zeigen sie die unterschiedlichen ästhetischen Profile, für die sie stehen – unabhängig von der aktuellen Situation.

Besondere Aufmerksamkeit widmet das Festival auch 2020 dem künstlerischen Nachwuchs. Die Newcomer*innen-Plattform „Introducing...“ wird die ausgewählten Künstler*innen in einem besonderen Online-Format präsentieren: Mit jeweils einer „Anleitung für die Daheimgebliebenen“ laden die diesjährigen „Introducing...“-Künstler*innen dazu ein, ihre Performances als praktisches Wissen zu betrachten, das vom Publikum aktiv genutzt werden kann.

Für Fachbesucher*innen und interessierte Zuschauer*innen gibt es Diskurs- und Netzwerkangebote in Form von Panels und Webinaren. Außerdem wird das Showcase- und Netzwerk-Format „PAF Show & Tell“ digital stattfinden, in dem Künstler*innen aktuelle Arbeiten vorstellen und mit dem Publikum ins Gespräch gehen. Hinter den Kulissen laden weitere Veranstaltungen wie das interne Beratungsformat „1:1 – Gespräche zur künstlerischen Praxis“ das Fachpublikum zum Austausch und Dialog ein.

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt.

**Das vollständige Programm und weitere Informationen ab Mitte Mai 2020 unter:
www.performingarts-festival.de**

Die dargelegten Überlegungen gelten derzeit noch vorbehaltlich der Zustimmung durch unsere Fördermittelgeber, die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Für ihre Unterstützung im Prozess bislang möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Das Performing Arts Festival Berlin ist eine Veranstaltung des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
BERLIN

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

berlin Berlin

#WeStayAtHome: Um zur Eindämmung der Corona-Pandemie beizutragen, begrenzt das PAF-Team den Büro-Alltag derzeit auf das Nötigste. Anfragen erreichen uns idealerweise per Mail.

Pressekontakt: Anika Andreßen • presse@performingarts-festival.de